



Martini-Klinik am UKE
Hamburg-Eppendorf

Ein Unternehmen des UKE

Strukturierter Qualitätsbericht
für das Berichtsjahr 2006
gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V

für die Martini-Klinik am
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf GmbH

Strukturierter Qualitätsbericht für das Berichtsjahr 2006

gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V

für die Martini-Klinik am
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

UKE © 2007

Herausgeber: Martini-Klinik am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistraße 52, 20246 Hamburg

Redaktion: Susanne Blinn/Dr. Michael Moormann; Gestaltung: www.qart.de

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Zustimmung der Redaktion.

Die in diesem Qualitätsbericht genannten Funktionsbezeichnungen lassen nicht unbedingt auf das Geschlecht des Funktionsinhabers schließen. Aus Gründen der Praktikabilität wurde auf die durchgehende gleichzeitige Nennung der weiblichen und der männlichen Bezeichnungsform verzichtet.



PD Dr. Markus Graefen

Professor Dr.
Hartwig Huland

Dr. Michael Moormann

Liebe Leserinnen, lieber Leser,

mit der Martini-Klinik wurde auf dem Gelände des Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) eine hochmoderne Privatklinik für Prostatakrebs geschaffen.

Die Martini-Klinik bietet für Patienten aus der ganzen Welt Diagnostik und Therapie des Prostatakarzinoms auf hohem wissenschaftlichen, universitärem Niveau an.

Den Patienten erwarten eine hervorragende medizinische Versorgung, eine angenehme Atmosphäre sowie eine freundliche, menschliche Betreuung.

Als 100%ige Tochter des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf hat die Martini-Klinik ihren Betrieb am 01.04.2005 aufgenommen.

Die Spezialisierung auf ein einziges Krankheitsbild nach amerikanischem Vorbild ist bislang bundesweit einmalig. Im Mittelpunkt steht stets der Patient, der in der Martini-Klinik eine maßgeschneiderte Zuwendung entsprechend seinem Krankheitsbild erfährt. Unsere international, renommierten Experten, in der Behandlung des Prostatakarzinoms, kümmern sich individuell um jeden Patienten.

Neben einer hervorragenden medizinischen Leistung trägt das besondere Ambiente der Martini-Klinik zu einem schnellen Genesungsprozess bei. Nur wer sich in einer Klinik nach einer Operation wohl fühlt, kann auch rasch wieder das Krankenbett verlassen und nach Hause zurückkehren. Deshalb bietet die Martini-Klinik einen Komfort, der höchsten Ansprüchen gerecht wird.

Unser Ziel ist es, zu den renommiertesten und erfolgreichsten Prostatakarzinom-Zentren der Welt zu gehören. Die Leistungsfähigkeit der Martini-Klinik sollen Patienten aus der ganzen Welt animieren, diese häufigste Krebserkrankung des Mannes auf dem Campus des Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf therapieren zu lassen.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, müssen sowohl Diagnose und Therapie als auch die wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet des Prostatakarzinoms qualitativ weltklasse sein. Das Qualitätsmanagementsystem der Martini-Klinik wird helfen, Prozesse zu optimieren und die Ressourcen der Martini-Klinik zum größtmöglichen Nutzen der Patienten und deren Angehörige, Mitarbeiter, Lieferanten und Kunden einzusetzen.

PD Dr. Markus Graefen

Professor Dr. Hartwig Huland

Dr. Michael Moormann

Inhalt

A	Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses	7
A-3	Standort(nummer)	
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers	
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus	
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses	8
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses	9
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses	13
A-12	Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V	
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses	
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	14
B-1	Urologie	
B-1.1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	
B-1.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung	
B-1.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	
B-1.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	15
B-1.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	
B-1.6	Hauptdiagnosen nach ICD	
B-1.6.1	Weitere Kompetenzdiagnosen	
B-1.7	Prozeduren nach OPS	
B-1.7.1	Weitere Kompetenzprozeduren	
B-1.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	16
B-1.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	
B-1.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	
B-1.11	Apparative Ausstattung	
B-1.12	Personelle Ausstattung	17
B-1.12.1	Ärzte	
B-1.12.2	Pflegepersonal	
B-1.12.3	Spezielles therapeutisches Personal	

C	Qualitätssicherung	18
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren)	
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V	
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	19
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V	
C-6	Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs.1 S.3 Nr.3 SGB V (Ausnahmeregelung)	
D	Qualitätsmanagement	20
D-1	Qualitätspolitik	
D-2	Qualitätsziele	21
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements	
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte	22
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements	



A

Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Mit der Martini-Klinik wurde auf dem Gelände des Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) eine hochmoderne Privatklinik für Prostatakrebs geschaffen. Diese Spezialisierung nach amerikanischem Vorbild ist bislang bundesweit einmalig.



Zertifiziert nach der DIN EN ISO 9000:2001 QS-4537 HH

Krankenhausname:	Martini-Klinik am UKE
Hausanschrift:	Martinistrasse 52, 20246 Hamburg
Telefon:	(040) 42803-1313
Fax:	(040) 42803-1323
URL:	www.martini-klinik.de
Email:	info@martini-klinik.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 260201025

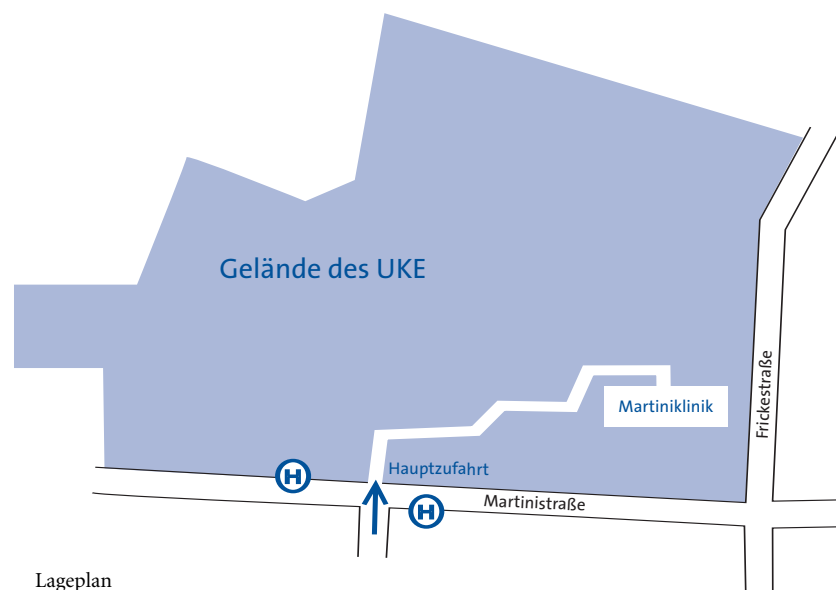
A-3 Standort(nummer)

Standort: 01

Anreise: Mit dem Auto erreichen Sie die Martini-Klinik über die Autobahn A7, Abfahrt Stellingen oder Sie nehmen die Bundesstraßen B 433, B 447 oder die B5 Richtung Zentrum zum Stadtteil Eppendorf. Folgen Sie bitte dem Hinweisschild UK Eppendorf.

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie die Martini-Klinik mit der Buslinie 20 und Linie 25. Beide Linien fahren ab den S-Bahnstationen Holstenstraße und Altona. Fahren Sie bitte bis zur Haltestelle UKH Eppendorf. Die Klinik befindet sich auf dem Gelände des Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf. Der Flughafen Hamburg Fuhlsbüttel ist ca. 15 Autominuten entfernt.

Einen Taxistand finden Sie ebenfalls gegenüber der Hauptzufahrt des UKE.



A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

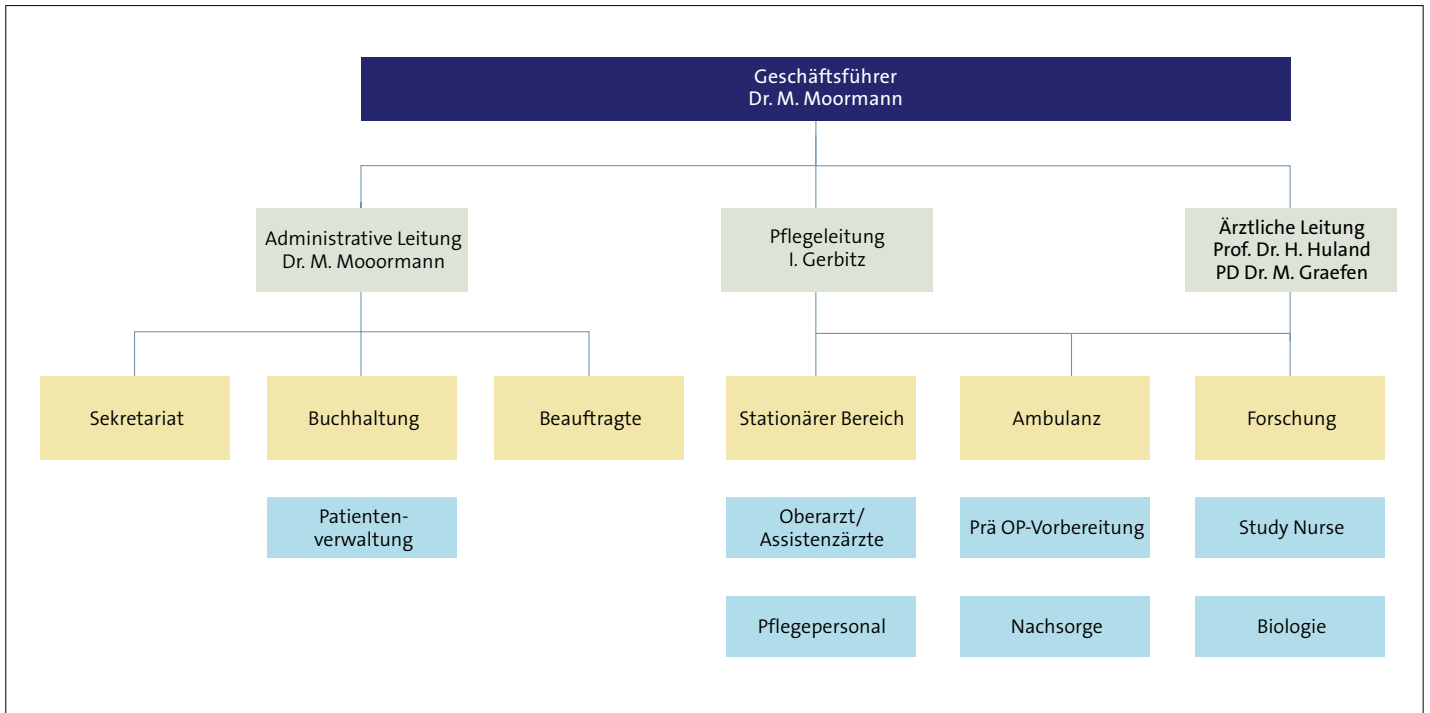
Name: Tochterunternehmen des Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Art: privat

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: Nein

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Es handelt sich nicht um ein psychiatrisches Krankenhaus.

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Da die Martini-Klinik in direkter Nachbarschaft des UKE gelegen ist, können die im Qualitätsbericht des Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf genannten Versorgungsschwerpunkte genutzt werden.

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

• Leitlinien Pflege

Wir unterstützen Patienten in Pflegesituationen und fördern die Entwicklung der Selbstkonzepte von Pflege.

Pflegetheorien, Standards, Pflegeplanung und fünf Handlungsfelder sind dabei Hintergrund und zugleich Anhaltspunkt zur Bewertung der Ergebnisse von unseren Pflegehandlungen.

Unsere Pflege wird durch Erfahrungswissen begründet und ist evidenzbasiert. Die pflegerischen Interventionen richten sich auf die Förderung von Ressourcen und den Ausgleich von Defiziten.

Unsere Gespräche mit Patienten sind Begegnungen von Mensch zu Mensch und zugleich Informations- sowie Wissensvermittlung. Klarheit und eine zielgerichtete Terminologie sind uns wichtig.

Wir Pflegende sind zueinander loyal und kritisch. Wir verpflichten uns zu einem konstruktiven Umgang mit Fehlern. Kontinuierliche Verbesserungen und ständiges Lernen sind das wichtigste Prinzip.

Wir arbeiten in einer dynamischen Organisation. Die Mitarbeiter werden entsprechend ihrem Potenzial und ihren Entwicklungsvorstellungen gefördert und eingesetzt.

Wir stehen im Dialog und nutzen die Feedbackkultur. Wir tragen getroffene Entscheidungen gemeinsam.

Wir Pflegende arbeiten mit allen Kooperationspartnern Hand in Hand. Wir bewegen uns im Spannungsfeld zwischen humanitärem Anspruch und Ökonomie und setzen unsere Ziele um.

- **Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare (MP03)**

Ziel ist die Entlassungsorganisation ohne Zeit- und Reibungsverluste der Prozessbeteiligten zu gewährleisten und Patienten mit Beendigung der stationären medizinischen Behandlung sofort entlassen zu können und den Behandlungserfolg sicherzustellen.

- **Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter (MP07)**

Der Palliative Care Konsiliardienst (PCK) hat die Aufgabe, die Martini-Klinik bei der Behandlung von Patienten in Palliativen Behandlungssituationen zu unterstützen. Er hat Beratungs-, Organisations- und Koordinierungsfunktion. Der Palliative Care Konsiliardienst wird in die Behandlung eines Patienten einbezogen, wenn die Station spezifische fachliche Kompetenzen in Anspruch nehmen möchte.

- **Besondere Formen / Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)**

Das Ethik-Konsil des UKE hat die Aufgabe, in Grenzsituationen schwer Erkrankter den Ärzten, Pflegekräften, aber auch den Patienten, ihren Vertretern (Betreuern) und nächsten Angehörigen bei ethisch relevanten ärztlichen und pflegerischen Entscheidungen beratend und mit Empfehlungen zur Seite zu stehen.

- **Entlassungsmanagement (MP15)**

Das Entlassungsmanagement berät, informiert, organisiert und vermittelt bei der Weiterversorgung der Patienten nach der Entlassung aus dem Krankenhaus.

- **Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege (MP17)**

Die ärztlichen und pflegerischen Vorgesetzten haben gemeinsam dafür Sorge zu tragen, dass im stationären Bereich schriftlich festgelegte, verbindliche Vereinbarungen zur Gestaltung der Zusammenarbeit entwickelt werden. Die Zusammenarbeit ist so zu gestalten, dass die patientenbezogene Leistungserstellung für beide Berufsgruppen auf hohem Qualitätsniveau, sowie Zeit und Ressourcen schonend erfolgen kann.

Bei der Festlegung von Vereinbarungen ist zu berücksichtigen, dass sie nur soweit Festlegungen treffen, wie sie für eine zweckmäßige und wirtschaftliche Leistungserstellung sinnvoll sind.

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

- **Aufenthaltsräume (SA01)**

Es gibt für alle Patienten in Stationsnähe Aufenthaltsräume mit Grossbildfernsehern und kostenfreier Getränkeversorgung.

- **Balkon / Terrasse (SA12)**

Vielen Zimmern steht ein großzügiger Balkon zur Verfügung.

- **Besuchsdienst / »Grüne Damen« (SA39)**

Die Hospitessen im UKE sind ehrenamtliche Helferinnen.

Sie unterstützen Ärzte und Pflegekräfte bei der Behandlung unserer Patienten. Sie möchten Ihnen Ihren Aufenthalt in der Klinik erleichtern. Gern besuchen sie Sie auf der Station. Sie haben Zeit für ein Gespräch, lesen Ihnen etwas vor oder helfen Ihnen beim Essen. Auf Wunsch können die Hospitessen Sie auf einem kleinen Gang im Haus oder auf dem Gelände begleiten. Den Kontakt zu ihnen stellt Ihnen die zuständige Pflegekraft her.

- **Bibliothek (SA22)**

Die Ärztliche Zentralbibliothek des UKE dient als öffentliche Bibliothek wissenschaftlichen Zwecken, beruflicher Arbeit und Fortbildung. Sie ist die zentrale Bibliothek des Fachbereichs Medizin.

Auf den einzelnen Stationen sind Bücher für Patienten zur kostenfreien Nutzung vorhanden.

- **Cafeteria (SA23)**

Die Cafeteria des UKE steht Patienten, Besuchern und Mitarbeitern zur Verfügung. Montag bis freitags präsentieren wir Ihnen täglich eine Auswahl von drei verschiedenen Gerichten und zusätzlich eine vor ihren Augen zubereitete Speise vom Grill oder aus dem Wok. Einmal die Woche orientieren wir uns an der gehobenen Gastronomie Hamburgs und bieten das Highlight der Woche. Dieses fand so großen Anklang, dass wir die als zeitlich begrenzt geplante Sonderaktion jetzt zu einem festen Bestandteil unseres Speiseangebotes gemacht haben.

Unsere Öffnungszeiten

Restaurant	7.30 – 15.00 Uhr	Montag – Freitag und
	12.00 – 15.00 Uhr	Samstag, Sonntag sowie Feiertags im 3. Obergeschoss
Pizza Mia	11.00 – 19.00 Uhr	Montag – Freitag im 4. Obergeschoss
		Lieferservice: Telefon -3058
	11.30 – 18.00 Uhr	Montag – Freitag, Lieferung Frei Haus
Caffé Ritazza	7.30 – 17.00 Uhr	Montag – Freitag im 3. Obergeschoss

- **Deutsche Ärzte Finanz (SA00)**

Die Finanzberatung auf dem UKE Gelände bietet allen medizinischen Angestellten Unterstützung, wenn es um Fragen zur Finanzberatung geht.

- **Dolmetscherdienste (SA41)**

International Office / Dolmetschervermittlung

Wenn die deutsche Sprache nicht Ihre Muttersprache ist, können Sie sich an den Dolmetscherdienst des UKE wenden. Wir bieten Ihnen Unterstützung in ca. 50 Sprachen.

Kontakt: Frau Maria Grawe

Telefon: (040) 42803-1692

Fax: (040) 42803-1691

dolmetschen@uke-hh.de



- Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- Elektrisch verstellbare Betten (SA13)
- Faxempfang für Patienten (SA24)
- Fernsehgerät am Bett / im Zimmer (SA14)
- Fernsehraum (SA04)
Der Fernsehraum ist mit großem Flachbildschirm, Zeitungen, Getränken und Snacks ausgestattet.
- Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)
Die Patienten unseres Hause können aus einer umfangreichen Speisekarte diverse Menüs frei wählen. Auch diverse Salate und Nachspeisen stehen zur Verfügung.
- Friseursalon (SA26)
Den Friseursalon Engel erreichen Sie unter der Telefonnummer: (040) 97 07 34 45.
Der medizinische Haarersatz »elke« befindet sich gleich nebenan.
Termine vergeben wir unter der kostenlosen Rufnummer: (0800) 440 55 00. www.elke-haarersatz.de
- Geldautomat (SA00)
Ein Servicecenter der Hamburger Sparkasse befindet sich in der Ladenzeile des UKE-Geländes.
- Hubschrauberlandeplatz (SA00)
Durch den Hubschrauberlandeplatz auf dem UKE Gelände ist der schnelle Transport von Notfallpatienten sichergestellt.
- Internetanschluss am Bett / im Zimmer (SA15)
Jedes unserer Zimmer verfügt über einen Multimediaterminal mit kostenfreiem Internetzugang.
- Internetzugang (SA27)
Die Nutzung eines kostenfreien Internetzugangs ermöglicht es unseren Patienten auch mit dem eigenen Laptop online zu gehen.

- **Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**
Die Einkaufspassage bietet verschiedene Serviceangebote. Dazu gehört u. a. das Blumengeschäft Rommel, Telefon: (040) 4719-5966, sowie der Pedus Shop für Bedarfsartikel mit der angeschlossenen Cafeteria.
- **Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum) (SA29)**
Hier besteht die Rückzugsmöglichkeit für Patienten, Angehörige, Besucher und Mitarbeiter. Es gibt einen »Raum der Stille« und regelmäßig stattfindende Gottesdienste. Angeschlossen sind die Büros der Seelsorger.
- **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten (SA30)**
Es stehen kostenpflichtige Parkplätze auf dem Gelände des UKE und in einem Parkhaus zur Verfügung. Für behinderte Besucher des Geländes ist das Parken kostenfrei.
- **Kostenfreie Getränke Angebote (SA00)**
Auf den Stationen gibt es Servicewagen mit kalten und warmen Getränkeangebot.
- **Kühlschrank (SA16)**
Jedes unserer Zimmer verfügt über einen kleinen Kühlschrank, in dem Sie Ihre Getränke und kleine Snacks gekühlt lagern können.
- **Lehmans Fachbuchhandlung (SA00)**
An der Hauptzufahrt des Klinikums stehen Ihnen in der Fachbuchhandlung Lehmanns kompetente Fachbuchhändler bei der Beratung, Bücherbestellung und Literaturrecherche gern zur Hilfe.
- **Maniküre / Pediküre (SA32)**
Über den Friseursalon Engel werden die Termine für Sie organisiert. Der Service wird selbstverständlich auch auf der Station angeboten.
- **PAGE digitales Printstudio (SA00)**
In dem Printstudio in der Ladenzeile des UKE sind Drucke von Visitenkarten bis Ausdrucke von 40 m Länge, sowie Kunstdrucke, möglich. Das Angebot reicht weiterhin von T-Shirt-Drucke bis zu Bindungen jeglicher Art.
- **Parkanlage (SA33)**
Direkt gegenüber des UKE-Geländes befindet sich der Eppendorfer Park mit sehr schönem alten Baumbestand und bewachtem Spielplatz. Zusätzlich gibt es einen kleinen Abendteuer Spielplatz mit Streichelzoo.
- **Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**
Unsere Klinik ist weitgehend barrierefrei.
- **Rundfunkempfang am Bett (SA17)**
Jedes Bett ist mit einem eigenen Multimediaterminal ausgestattet, der den Empfang einer Vielzahl von Rundfunksendern ermöglicht
- **Seelsorge (SA42)**
Die Seelsorger stehen Ihnen und auch Ihren Angehörigen zur Verfügung. Fragen Sie uns für Begegnungen oder Gesprächen, für Gebete oder Gottesdienste!
Telefon: (040) 42803-7003
Fax: (040) 42803-8655
krankenhauseelsorge@uke.uni-hamburg.de
- **Shuttle Service (SA00)**
Als eingerichteter Linienverkehr auf dem weitläufigen Gelände ist der komfortable, kostenfreie Transfer für Sie zu den verschiedenen Fachbereichen ermöglicht. Dieser Service steht sowohl den Patienten, wie auch allen Besuchern des UKE zur Verfügung.

- **Spielplatz (SA37)**
Das UKE stellt sowohl den Kindern der Mitarbeitern, als auch den der Patienten und den der Besuchern einen Spielplatz zur Verfügung. Auf dem weitläufigen Gelände haben die Kinder somit zwei Möglichkeiten zum Spielen.
- **Teeküche für Patienten (SA08)**
Unsere Patienten können zu jeder Zeit Kaffee, Tee und kleine Snacks aus unserer Küche erhalten.
- **Telefon (SA18)**
An Ihrem Bett ist ein Telefon installiert, dass Sie über eine spezielle Telefonkarte in Betrieb nehmen können. Die Nutzung der Telefone ist entgeltlich, es fallen ausschließlich Gesprächsgebühren an.
- **Unterbringung Begleitperson (SA09)**
Auf Wunsch und bei verfügbaren Kapazitäten wird die Aufnahme einer Begleitperson ermöglicht.
- **Wertfach / Tresor am Bett / im Zimmer (SA19)**
- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**
Ein Zwei-Bett-Zimmer steht zur Verfügung. Hier kann eine Begleitperson untergebracht werden. Dieser Service ist kostenpflichtig.

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

Eine ständige Forschung ist Voraussetzung für ein modernes Therapiespektrum zur optimalen Behandlung des Prostatakarzinoms.

Die Martini-Klinik profitiert durch ihre Lage auf dem Gelände des Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) von den aktuellen Entwicklungen und dem Zugriff auf große Daten-, Gewebe- und Serenbanken.

Das ärztliche Spezialistenteam um PD Dr. Markus Graefen und Professor Hartwig Huland ist neben der Krankenversorgung weiterhin wissenschaftlich tätig und gehört zu den europaweit renommiertesten Wissenschaftlern in der Erforschung des Prostatakarzinoms. Es ist kein Zufall, dass die Hamburger Experten als Referenten zu den wichtigsten internationalen Kongressen eingeladen werden. Dort gewonnene neue Erkenntnisse fließen nach sorgfältiger Prüfung direkt in die Therapieformen ein.

Der Prostatakrebs, medizinisch Prostatakarzinom, kurz PCa, ist eine bösartige Tumorerkrankung, die vom Drüsengewebe der Vorsteherdrüse, der Prostata ausgeht. Der Prostatakrebs gehört zu den häufigsten Krebserkrankungen des Mannes.

Um die Behandlung des Prostatakarzinoms zu optimieren, führt die Martini-Klinik internationale Studien durch. Patienten, die an diesen Studien teilnehmen möchten, wenden sich gern an ihren behandelnden Arzt.

A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V

Eine Aufstockung der Bettenzahl ist für 2007 vorgesehen.

Betten: 16

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl: 539

Ambulante Fallzahl: 681

(Quartalszählweise)



B

Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-1 Urologie

B-1.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name:	Urologie
Art:	Hauptabteilung
Klinik-Direktor:	Professor Dr. Hartwig Huland / PD Dr. Markus Graefen
Empfang:	Frau Kirstin Pasch
Hausanschrift:	Martinistrasse 52, 20246 Hamburg
Telefon:	(040) 42803-1313
Fax:	(040) 42803-1323
URL:	www.martini-klinik.de
E-Mail:	Info@martini-klinik.de

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie: Tumorchirurgie (VU13)

Kommentar/Erläuterung: Spezialklinik für die ausschließliche Therapie des Prostatakarzinoms. Die Martini-Klinik ist nach dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf das zweitgrößte Prostatakarzinom-Zentrum Deutschlands.

B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Martini-Klinik besteht lediglich aus der Fachabteilung Urologie. Angaben zu dem Punkt medizinisch-pflegerische Leistungsangebote finden Sie unter A-9.

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Martini-Klinik besteht lediglich aus der Fachabteilung Urologie. Angaben zu dem Punkt nicht-medizinische Serviceangebote finden Sie unter A-10.

B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Stationäre Fallzahl: 539

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C61	496	Krebs der Vorsteherdrüse
2	N40	< 5	Reizabhängige Gewebsvermehrung der Vorsteherdrüse
3	I89	< 5	Sonstige nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten
4	N32	< 5	Sonstige Krankheiten der Harnblase
5	N99	< 5	Krankheiten des Urogenitalsystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
6	R33	< 5	Harnverhaltung
7	S30	< 5	Oberflächliche Verletzungen des Bauches, der Lenden-/ Kreuzbeinregion oder des Beckens

B-1.7 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-604	411	Entfernung der Vorsteherdrüse und der Samenblase
2	5-984	315	Mikrochirurgische Technik
3	8-020	20	Therapeutische Einspritzung (Injektion) in Organe und Gewebe
4	8-800	< 5	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen
5	5-530	< 5	Verschluss von Eingeweidebrüchen (Hernien), die im Leistenbereich austreten
6	8-915	< 5	Schmerztherapie durch Injektion von Medikamenten in die Nähe von Nerven
7	5-603	< 5	Offen chirurgische Exzision und Destruktion von Prostatagewebe
8	8-132	< 5	Maßnahmen an der Harnblase (z. B. Spülung)
9	1-661	< 5	Spiegelung der Harnröhre und der Harnblase
10	5-056	< 5	Operation mit Auflösung von Nervenzellen oder Druckentlastung von Nerven (z. B. bei chronischen Schmerzen)



B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Prostatakrebs-Spezialsprechstunde
Angebote Leistung:	Spezialdiagnostik zum Nachweis eines Prostatakarzinoms
Art der Ambulanz:	Privatambulanz

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Diese Angabe entfällt.

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-1.11 Apparative Ausstattung

- Ultraschall-Gerät zur transrektalen Elastographie

Verbesserte Ultraschalluntersuchung bei der Früherkennung des Prostatakarzinoms durch die Elastographie. Die herkömmliche Ultraschalluntersuchung der Prostata zur Vorsorge gewährleistet keine sichere Tumordiagnose. Durch die Elastographie ist es nun möglich unterschiedliche Gewebehärten während einer Ultraschalluntersuchung der Prostata zu messen. Prostata-Tumore sind mechanisch härter als gesundes Prostatagewebe. Die Härtegrade werden farblich auf das Ultraschallbild gelegt und zeigen dem Untersucher die auffälligen Areale an. Ob es sich bei den verdächtigen Arealen tatsächlich um einen Tumor handelt, muss nach wie vor mit einer Biopsie geklärt werden. Auch Entzündungen oder hyperplastische Knoten verursachen Veränderungen der Gewebeelastizität. Die Biopsie kann jedoch so gezielt zur Diagnosesicherung aus den auffälligen, verhärteten Arealen entnommen werden. Erste Ergebnisse zeigen eine deutliche Verbesse-

rung der »Trefferquote« der entnommenen Biopsien und eine Erhöhung der Diagnoseeffizienz. Unerkannte Tumoren könnten durch diese Methode früher diagnostiziert werden.

- Laser (AA20)
- Endoskop (AA12)
- Belastungs-EKG / Ergometrie (AA03)
- Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion) (AA07)
- Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- Geräte zur Strahlentherapie (AA16)
- Lithotripter (ESWL) (AA21)
- Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) (AA27)
- Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät (AA29)
- Uroflow / Blasendruckmessung (AA33)

B-1.12 Personelle Ausstattung

B-1.12.1 Ärzte

	Anzahl
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	6,00
Davon Fachärzte	3,00
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0,00

Fachexpertise der Abteilung:

- Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)
- Urologie (AQ60)

B-1.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar / Ergänzung
Pflegekräfte insgesamt	10,50	
Examierte Pflegekräfte	10,50	
Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung	2,00	Leitung einer Stations- oder Funktionseinheit

Pflegekräfte der Martiniklinik sprechen u. a. englisch, schwedisch und persisch.

B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- Physiotherapeuten (SP21)



C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren)

Teilnahme: Nein

Das Krankenhaus erbringt keine Leistungen, die eine Teilnahme an den Maßnahmen der verpflichtenden externen Qualitätssicherung (BQS-Verfahren) ermöglichen.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

- Dekubitusprophylaxe (HHDEK)

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP)
nach § 137f SGB V

Diese Angabe entfällt.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden
Qualitätssicherung

Die Martini-Klinik nimmt, neben den genannten, an keinen weiteren Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung teil.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung
nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V

Diese Angabe entfällt.

C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung
nach § 137 Abs.1 S.3 Nr.3 SGB V (Ausnahmeregelung)

Die Mindestmengenvereinbarung wurde umgesetzt bzw. kein Leistungsbereich erbracht.





D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Die Martiniklinik hat das Ziel, eine optimale, umfassende und auf neuesten Erkenntnissen beruhende Patientenversorgung und Forschung auf dem Gebiet des Prostatakarzinoms anzubieten. Ein weiteres Ziel sind zufriedene und motivierte Mitarbeiter sowie Angehörige der Patienten.

Die Martini-Klinik ist die erste deutsche Privatklinik auf universitärem Gelände und die erste, die sich auf die Behandlung nur eines einzigen Krankheitsbildes, des Prostatakarzinoms, verschrieben hat. Die Klinik hat als Ziel, eines der größten und besten Prostatakrebszentren der Welt zu werden. Die Klinik bietet auf diesem Spezialgebiet Spitzenleistungen, innovative Behandlungsmethoden und Methoden, die für besonders geringe Nebenwirkungen bekannt sind.

In der Forschung widmet sie sich besonders der Erforschung der Genese des Prostatakarzinomes sowie der Frage, ob biochemische oder molekularbiologische Marker Hinweise für eine Optimierung der Behandlungsstrategie geben können

In der Lehre fördert die Klinik die wissenschaftliche Qualifikation ihrer wissenschaftlichen Mitarbeiter, betreut Doktoranden und unterstützt die Habilitanden. Ärzte der Klinik haben eine Weiterbildungsermächtigung der Ärztekammer Hamburg.

Die von der Klinik und Poliklinik angebotenen Behandlungsleistungen sind hinsichtlich Wirksamkeit und Sicherheit charakterisiert. Die Aussagen dazu sind nach den anerkannten Regeln von Wissenschaft und Technik geprüft. Sie entsprechen dem aktuellen Stand der Forschung.

Die Klinik orientiert sich an den Leitlinien national und international anerkannter Institutionen des Faches und beteiligt sich aktiv an deren Weiterentwicklung. Die Entwicklung der Methoden, Berichte zu Modifikationen, Verbesserungen, das Auftreten von unerwünschten Ereignissen und von Komplikationen werden sorgfältig verfolgt und eventuell das eigene Vorgehen danach angepasst.

Innovative Methoden werden nach angemessener experimenteller, vorklinischer und klinischer Prüfung eingeführt. Werden solche Verfahren von anderen vergleichbaren Kliniken entwickelt, werden die dort gesammelten Erfahrungen erneut kritisch geprüft und ggf. erlernt.

Neu eingeführte Verfahren werden mit einem dichten Monitoring verbunden, um frühzeitig auf nötige Korrekturen aufmerksam zu werden.

Die Ursachen von Fehlern im Behandlungsverlauf werden unabhängig von einem Schadensereignis untersucht. Unerwünschte Ereignisse werden daraufhin geprüft, ob sie möglicherweise durch Fehler bei der Durchführung oder Unzulänglichkeiten im Verfahren selbst mit verursacht wurden. Die im Ergebnis der Fallanalyse für notwendig erachteten Korrekturmaßnahmen werden verfolgt.

Durch eine sorgfältige Personaleinsatzplanung wird sichergestellt, dass Personal eingesetzt wird, das über die für seine Aufgaben nötigen Kenntnisse und Fertigkeiten verfügt.

Die klinische und wissenschaftliche Tätigkeit wird durch regelmäßige Seminare und Vortragsreihen zu ausgewählten Themen mit in- und ausländischen Spezialisten als Gastredner begleitet.

D-2 Qualitätsziele

In den Qualitätszielen werden die Zielsetzungen der ärztlichen, der kaufmännischen und der pflegerischen Mitarbeiter gemeinsam formuliert.

Die gesetzten Ansprüche sollen von allen gemeinsam getragen und das Erreichen damit sichergestellt werden.

Die Ziele werden so formuliert, dass geprüft werden kann, ob und bis zu welchem Grad sie erreicht wurden.

- QM-Systems nach DIN EN ISO 9001:2000
- Einhaltung der Zielvorgaben des Wirtschaftsplanes
- Weitere Steigerung der stationären Behandlungsfälle um 30 %
- Es stehen Überlegungen an, ggf. eine zweite Station zu eröffnen, wodurch eine Aufstockung der Personalressourcen möglich ist.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Die Klinik hat ein Qualitätsmanagement (QM)-System eingerichtet, das den international anerkannten Anforderungen der DIN EN ISO 9001:2000 entspricht. Die Konformität des QM-Systems mit diesen Anforderungen soll durch einen unabhängigen Auditor bestätigt werden.

Die Klinikleitung setzt jährlich Qualitätsziele und misst den Grad der Zielerreichung. Das QM-System wird in einem QM-Handbuch dokumentiert, das im Intranet für alle Mitarbeiter einsehbar ist.

Für den Aufbau und die Weiterentwicklung des QM-Systems wurde eine QM-Gruppe gebildet, die sich monatlich trifft. Die QM-Gruppe besteht aus einem interdisziplinären Mitarbeiterteam. Diese Mitarbeiter beschäftigen sich mit allen qualitätsrelevanten Themen und unterstützt damit die oberste Leitung bei der Nutzung des QM-Systems.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Durch den Beginn der Implementation des QM-Systems, zum Ende des Jahres 2006, kommen Instrumente wie interne Audits, strukturiertes Beschwerde- und Fehlermanagement, Patientenbefragung im Laufe des Jahres 2007 zum Einsatz.

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Die Qualitätsmanagement-Projekte der Martini-Klinik umfassten im Jahr 2006:

- das Erstellen von klinikeigenen Pflegestandards
- das Erstellen von umfangreichen Informations- und Aufnahmemappen sowie Entlassungsmappen zur High-Dose-Brachytherapie des Prostatakarzinoms im Afterloading-Verfahren und zur Nerverhaltenden radikalen retropubischen Prostatektomie
- das Erstellen von Einarbeitungskonzepten mit Checklisten für ärztliches und Pflegepersonal.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Im Jahr 2006 hat noch keine Bewertung des Qualitätsmanagements stattgefunden.